



BERATUNGSZENTRUM

sehen | hören | bewegen | sprechen
Koordination Frühförderung

Elterninformation zur Frühförderung

Liebe Mütter, liebe Väter!

Sie haben ein kleines Kind (oder auch mehrere) und beobachten Tag für Tag mit Freude die Fortschritte in der Entwicklung Ihres Kindes.

Wenn schon größere Geschwister da sind, sehen Sie auch, wie unterschiedlich die Entwicklung verlaufen kann.

Ihr Kind erwirbt nie wieder so viele Fähigkeiten wie in den ersten drei Lebensjahren.

Was aber, wenn es zu einer Verzögerung in der Entwicklung kommt? Hat Ihr Kind vielleicht zu Hause oder in der Kindertagesstätte Schwierigkeiten, die andere Kinder nicht haben? Ist es den alltäglichen Anforderungen nicht gewachsen? Wird es nicht verstanden? Sie sind unsicher und machen sich Sorgen?

Lassen Sie sich beraten! Vielleicht kann Ihrem Kind durch Frühförderung geholfen werden. Fachleute können einschätzen, ob dies für Ihr Kind zutrifft. Sie werden – wenn nötig – weitere Maßnahmen wie Untersuchungen anraten. Ansprechpartner in Ihrer Nähe sind an erster Stelle die Kinderärztin oder der Kinderarzt; es können aber auch die Mütterberatungsstelle, die Familienhebamme, der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst am Gesundheitsamt, das Beratungszentrum ‚sehen – hören – bewegen – sprechen‘ oder eine Frühförderstelle sein.

Was ist Frühförderung?

Frühförderung ist ein Angebot für Familien mit Kindern von der Geburt bis zur Einschulung, die in ihrer Entwicklung auffällig, von einer Behinderung bedroht oder behindert sind.

Frühförderung ist eine auf das Kind und seine individuelle Situation abgestimmte Entwicklungsförderung, die in regionalen Frühförderstellen geleistet wird.

Die Frühförderstellen sind offen für alle Eltern, die sich Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes machen. Sie bieten ihnen kostenlose Beratung an.

Frühförderung kann eine drohende Entwicklungsauffälligkeit unter Umständen vermeiden oder die Folgen einer Behinderung mildern

- bei frühgeborenen Kindern
- bei Kindern, die Probleme mit ihrer Wahrnehmung haben
- bei Auffälligkeiten in den Bewegungsabläufen; z.B. wenn das Kind ungeschickt wirkt, es eine große Unruhe hat oder durch Bewegungsvermeidung auffällt
- bei Kindern die sich im Greifen, Aufrichten, Sitzen, Laufen oder Sprechen von Gleichaltrigen unterscheiden
- wenn eine geistige und/oder körperliche Behinderung vorliegt oder vermutet wird.

Die Frühförderung wird durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Berufsgruppen interdisziplinär erbracht. Die enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine Voraussetzung für die Frühfördermaßnahme.

Die Frühförderung ist für Eltern kostenfrei und findet entweder direkt in der Frühförderstelle oder in der Familie des Kindes statt.

Auch in Ihrer Wohnortnähe gibt es eine oder mehrere Frühförderstellen, wo Sie sich zunächst ganz unverbindlich beraten lassen können. Für nähere Informationen wenden Sie sich an die bereits oben genannten Ansprechpartner oder an die



Koordination Frühförderung
Telefon 428 63 – 49 14
Frau Peek

Bezirksamt Hamburg-Nord
Gesundheitsamt • Beratungszentrum
Koordination Frühförderung
Fuhlsbüttlerstraße 401 • 22309 Hamburg

www.beratungszentrum.hamburg.de